



PAUL LUCHTENBERG

3. 6. 1890 - 7. 4. 1973

Prof. Dr. phil., Dr. rer. pol. h. c. Kultusminister a. D.

Honorarprofessor der Universität Bonn,
Ehrenbürger der Stadt Burscheid,
Ehrenmitglied des Schloßbauvereins Burg an der Wupper,
des Altenberger Dom-Vereins und des Bergischen Geschichtsvereins,
Ehrenvorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung,
Vorsitzender der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V.,
Vorsitzender des Deutschen Kunstrats e. V.,
Vorsitzender der Gesellschaft für Goldschmiedekunst,
Ehrensator der Technischen Hochschulen in Darmstadt und Aachen.

Träger

des Großkreuzes mit Stern und Schulterband des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland,
des Großoffizierskreuzes mit Stern der Republik Italien,
des Großoffizierskreuzes mit Stern der Republik Tunesien.

Inhaber

der Kerschensteiner-Medaille des Deutschen Verbandes der Gewerbelehrer,
der Goldenen Nadel des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks,
des Humanitas-Rings des West-Ost-Kulturwerks
und vieler anderer Auszeichnungen.

Für die Verwandten, Freunde
und die Paul-Luchtenberg-Stiftung

Herbert Luchtenberg

5673 Burscheid, 7. April 1973
Montanusstraße 8

Trauerfeier am Freitag, 13. April 1973, 14 Uhr, in Burscheid, Hans-Hoersch-Halle, Höhestraße.
Anschließend Beisetzung auf dem Burscheider Friedhof.

Im Sinne des Verstorbenen erbitten wir an Stelle von Blumen oder Kränzen eine Spende auf das Konto der Stadtparkasse Burscheid 111 336 des Deutschen Roten Kreuzes oder auf das Konto der Darlehns-genossenschaft Duisburg 267 32 des Diakonischen Werks Düsseldorf.